

Jahresbericht zum 31. August 2008



HANSAgarant 2013

Inhaltsverzeichnis

Richtlinienkonformes Sondervermögen

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2007/2008	Seite 4
Vermögensaufstellung des Fonds HANSAgarant 2013 per 31.08.2008	Seite 4
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	Seite 8
Besteuerung der Wiederanlage per 31.08.2008	Seite 9
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG	Seite 10
Kapitalanlagegesellschaft, Depotbank und Gremien	Seite 11

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des Richtlinienkonformen Sondervermögens **HANSAgarant 2013** für das Geschäftsjahr 1. September 2007 bis 31. August 2008.

Das am 1. Juli 2005 aufgelegte Sondervermögen HANSAgarant 2013 hat eine befristete Laufzeit bis zum 28. Februar 2013 und unterscheidet sich insofern von herkömmlichen Investmentanlagen, die in der Regel für eine unbefristete Dauer aufgelegt sind. Bei **HANSAgarant 2013** wird der Anlagebetrag unter Berücksichtigung von Wertschwankungen und Erträgen aus den Vermögensgegenständen nach dem Laufzeitende ausgezahlt, wobei der Anleger mindestens einen Betrag von EUR 110,- je Anteil erhält. Diese Garantie wird durch die CONRAD HINRICH DONNER BANK AG auch für den Fall gewährleistet, in denen der Garantiewert durch etwaige Marktgegebenheiten nicht erreicht werden sollte.

Im Berichtszeitraum ermäßigte sich der Anteilwert von HANSAgarant 2013 um 1,4 %.

Hamburg, im September 2008

Mit freundlicher Empfehlung
Ihre
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung:
Nicholas Brinckmann, Gerhard Lenschow,
Dr. Jörg W. Stotz, Lothar Tuttas

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2007/2008

Das im Juli 2005 aufgelegte Sondervermögen **HANSAgarant 2013** hatte bei Auflegung zur Erzielung der Garantiesumme und einer Beteiligung an den Kursbewegungen am Aktienmarkt eine Vermögensaufteilung von ca. 80 % festverzinsliche Titel und ca. 20 % Aktienfonds. Eine aktive Veränderung dieser Vermögensaufteilung ist nur angedacht, wenn das Marktumfeld weitere Schritte erforderlich machen sollte.

Der festverzinsliche Teil des Portefeuilles wurde in Null-Kupon-Anleihen angelegt, die im Jahre 2013 endfällig sind und sich bis zu diesem Zeitpunkt aufzinsen und in der Summe das eingezahlte Kapital sichern. Die Anlage erfolgte ausschließlich in europäischen Staatstiteln mit einer ausgewogenen Länderverteilung.

Die Aktienquote ist über Aktienfonds der HANSAINVEST abgebildet worden.

Die einzelnen Fonds konzentrieren ihre Anlagepolitik auf unterschiedliche regionale Schwerpunkte. Anhand eines Diskontierungsfaktors der Festverzinslichen errechnet sich eine

optimale Zusammensetzung der genannten Anlagekategorien, die das Garantieverprechen gewährleistet. Daher haben wir zwischenzeitlich die Aktienfondsquote auf 16 % des Fondsvermögens reduziert. Deutliche Mittelrückgaben nahmen wir zum Anlass, entsprechend der verwendeten Berechnungsmethode und unserem gestiegenen Optimismus für die Aktienmärkte, die Aktienfondsquote wieder auf 20,7 % des Fondsvermögens anzuheben.

Die auf europäische Aktien ausgerichteten Sondervermögen nehmen einen Anteil von 10,1 % ein. Die weiteren 10,5 % an Aktienfonds entfallen zu 5,1 % auf einen Fonds mit Anlage-schwerpunkt Japan und zu 5,4 % auf einen an den US-amerikanischen Börsen anlegenden Fonds. 80,1 % des Fondsvermögens sind in Null-Kupon-Anleihen mit einer Restlaufzeit von 4 Jahren und 6 Monaten investiert.

Aufgrund von Mittelrückgaben war der Garantiefonds zum Berichtende leicht überinvestiert. Dies haben wir durch Veräußerung von Rententiteln zeitnah im September 2008 korrigiert.

Im Berichtszeitraum erzielte **HANSAgarant 2013** eine negative Wertentwicklung von 1,4 %.

HANSAgarant 2013

Fondsvermögen: EUR 2.896.114,85 (8.833.302,80)

Umlaufende Anteile: Stück 28.757 (86.149)

Vermögensaufteilung in TEUR / %

Verzinsliche Wertpapiere			
EUR-Anleihen	2.320	80,09	(82,16)
KAG-eigene Wertpapier- Investmentanteile	599	20,68	(17,97)
Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten	-23	-0,77	(-0,13)
	2.896	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.08.2007)

HANSAgarant 2013

Vermögensaufstellung zum 31.08.2008

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere								
Verzinsliche Wertpapiere								
0,000000000 % Bundanl. Kupons per 4.1.2013	DE0001142461	EUR	700	0	1.500	% 83,510000	584.570,00	20,18
0,000000000 % Niederlande 15.01.2013 Zero	NL0000103208	EUR	600	0	400	% 83,350000	500.100,00	17,27
0,000000000 % Spanien 98/13 Zero	ES0000011702	EUR	500	0	2.000	% 83,060000	415.300,00	14,34
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere						EUR	1.499.970,00	51,79
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere								
Verzinsliche Wertpapiere								
0,000000000 % Belgien Zero 28.03.2013	BE0008046923	EUR	600	0	2.400	% 82,460000	494.760,00	17,08
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere						EUR	494.760,00	17,08
Nichtnotierte Wertpapiere								
Verzinsliche Wertpapiere								
0,000000000% Italien Zero Int. 01.05.2013	IT0001247110	EUR	400	0	0 %	81,235000	324.940,00	11,22
Summe der nichtnotierten Wertpapiere						EUR	324.940,00	11,22
Sonstige Investmentanteile								
KAG-eigene sonstige Investmentanteile¹⁾								
HANSAamerika	DE0009799726	ANT	5.130	0	0	EUR 30,450000	156.208,50	5,40
HANSAasia	DE0009799734	ANT	4.750	0	650	EUR 31,360000	148.960,00	5,14
HANSAeuropa	DE0008479155	ANT	3.430	4.985	11.055	EUR 43,000000	147.490,00	5,10
HANSAsecur	DE0008479023	ANT	5.200	5.844	5.933	EUR 28,080000	146.016,00	5,04
Summe der sonstigen Investmentanteile						EUR	598.674,50	20,68
Summe Wertpapiervermögen						EUR	2.918.344,50	100,77
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme								
EUR-Kredite								
Depotbank: Conrad Hinrich Donner Bank AG		EUR	-11.646,30				-11.646,30	-0,40
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						EUR	-11.646,30	-0,40
Sonstige Verbindlichkeiten²⁾		EUR	-10.583,35			EUR	-10.583,35	-0,37
Fondsvermögen							2.896.114,85	100
Anteilwert						EUR	100,71	
Umlaufende Anteile						STK	28.757	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								100,77
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Zinsaufwendungen laufendes Konto, Verwaltungsvergütung, Veröffentlichungskosten, Depotgebühren

²⁾ Die Verwaltungsvergütung für KAG-eigene Investmentanteile beträgt:

HANSAamerika	1,5000 % p. a.
HANSAasia	1,5000 % p. a.
HANSAeuropa	1,5000 % p. a.
HANSAsecur	1,5000 % p. a.
HANSAtop 25	1,8000 % p. a.
HANSAeffekt	0,9600 % p. a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

HANSAgarant 2013

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

KAG-eigene Investmentanteile: per 29.08.2008
 alle anderen Vermögenswerte: per 28.08.2008

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge
Sonstige Investmentanteile				
KAG-eigene sonstige Investmentanteile				
HANSAtop 25	DE0009766261	ANT	–	7.275
HANSAeffekt	DE0008479106	ANT	–	3.660

HANSAGARANT 2013

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.09.2007 bis 31.08.2008

Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	364,12
Erträge aus Investmentanteilen	EUR	12.304,97
abzüglich ausländische Quellensteuer	EUR	-1.919,21
Sonstige Erträge ¹⁾	EUR	507,12
Erträge insgesamt	EUR	11.257,00
Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2.798,25
Verwaltungsvergütung	EUR	-58.013,02
Depotbankvergütung	EUR	-40.295,67
Depotgebühren	EUR	-875,50
Veröffentlichungskosten	EUR	-7.336,91
Prüfungskosten	EUR	-5.031,59
Sonstige Aufwendungen	EUR	-750,00
Aufwendungen insgesamt	EUR	-115.100,94
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-103.843,94
Gesamtkostenquote ²⁾		1,40 %

(Der Wert der Schuldverschreibungen ohne Zinskupon enthält Zinserträge von insgesamt EUR 440.113,44 bzw. EUR 15,30 je Anteil.)

¹⁾ Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio (TER)). Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

²⁾ Auflösung von Rückstellungen

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung. Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile „Zielfonds“ hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Entwicklung des Fondsvermögens 2008

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	8.833.302,80
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen:	EUR	266.156,00	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen:	EUR	-5.981.845,90	
Mittelabfluss (netto)		EUR	-5.715.689,90
Ertragsausgleich		EUR	30.489,46
Ordentlicher Nettoertrag		EUR	-103.843,94
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren		EUR	134.820,42
Realisierte Verluste aus Wertpapieren		EUR	-6.001,58
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		EUR	-276.962,41
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		EUR	2.896.114,85

Berechnung der Wiederanlage insgesamt je Anteil

Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-103.843,94	-3,61
Realisierte Gewinne	EUR	134.820,42	4,69
Für Wiederanlage verfügbar	EUR	30.976,48	1,08
Wiederanlage	EUR	30.976,48	1,08

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2005	EUR	10.052.872,55	EUR	100,53
2006	EUR	9.592.937,10	EUR	100,84
2007	EUR	8.833.302,80	EUR	102,54
2008	EUR	2.896.114,85	EUR	100,71

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens HANSAGarant 2013 für das Geschäftsjahr vom 1. September 2007 bis 31. August 2008 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und

die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 30. Oktober 2008

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Armin Schlüter
Wirtschaftsprüfer

ppa. Harald Block
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Wiederanlage

Für die Besteuerung der Wiederanlage bei unbeschränkter Steuerpflicht gilt Folgendes:

	HANSAgarant 2013 EUR
Wiederanlage *)	
Kapitalertragsteuer auf Dividendenanteil 20 %	0,0000000
Solidaritätszuschlag	0,0000000
Kapitalertragsteuer (ZAST) 30 %	0,0000000
Solidaritätszuschlag	0,0000000
In der Wiederanlage enthaltene steuerrelevante Beträge bei Zugehörigkeit der Anteile zum	
a. Privatvermögen **)	
Ausschüttungsgleiche Erträge	0,0000000
Zinsen und andere Erträge	0,0000000
Dividenden § 3 Nr. 40 EStG (HEV)	0,0000000
b. Betriebsvermögen (EStG)	
Ausschüttungsgleiche Erträge	0,0000000
Zinsen und andere Erträge	0,0000000
Dividenden § 3 Nr. 40 EStG (HEV)	0,0000000
c. Betriebsvermögen (KStG)	
Ausschüttungsgleiche Erträge	0,0000000
Zinsen und andere Erträge	0,0000000
Dividenden § 8b I KStG	0,0000000
Körperschaftsteuerminderungsbetrag	0,0000000
Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile von Kapitalgesellschaften	0,0000000
Absetzung für Substanzverringerung nicht abzugsfähige Werbungskosten § 3 Abs. 3 Nr. 2 InvStG	0,0000000 0,0000000
Angaben zum Kapitalertragsteuerabzug	
Kapitalertragsteuerpfl. Zinsen u.a. Erträge ****)	0,0000000
Kapitalertragsteuer (ZAST) 30 %	0,0000000
Kapitalertragsteuerpfl. inländische Dividenden ***)	0,0000000
Kapitalertragsteuer auf Dividendenanteil 20 %	0,0000000
Angaben zur ausländischen Quellensteuer	
Ausländische Einkünfte gem. § 4 II InvStG	0,0000000
Ausl. Einkünfte mit Anrechnung fiktiver Quellensteuer	0,0000000
Anrechenb. ausl. Quellensteuer gem. § 34c I EStG*****)	
Privatvermögen	0,0000000
Betriebsvermögen (EStG)	0,0000000
Betriebsvermögen (KStG)	0,0000000
Abziehbare ausl. Quellensteuer gem. § 34c III EStG	0,0000000
Anrechenbare fiktive ausl. Quellensteuer	0,0000000
Ausländische Bruttoerträge,	
für die das HEV nicht gilt (Privat-/Betriebsvermögen)	0,0000000
für die das HEV gilt (Privatvermögen, Betriebsvermögen von Personenges. und and. Untern.)	0,0000000
Dem Progressionsvorbehalt gemäß § 32b unterliegende ausländische Erträge	0,0000000
Rücknahmepreis per 31.08.2008	100,71
Wertpapier-Kennnummer	532133

*) Bei thesaurierenden Fonds werden die Erträge nicht ausgeschüttet, sondern verbleiben entsprechend den Vertragsbedingungen als sogenannte Wiederanlage im Fondsvermögen. Sofern die Kosten die Erträge übersteigen, kann der ausgewiesene Wiederanlagebetrag negativ sein. Negative Erträge gelten dem Anleger steuerlich jedoch nicht als zugeflossen, da sie auf Fondsebene vorzutragen und in den folgenden Geschäftsjahren auszugleichen sind.

**) Lohnsteuerpflichtige Arbeitnehmer müssen die Erträge nur dann versteuern, wenn ihre nicht versteuerten Nebeneinkünfte die Freigrenze von €410,- im Jahr übersteigen. Diese Freigrenze erhöht sich durch die Werbungskosten-Pauschale bei Einkünften aus Kapitalvermögen um €51,- (bei Ehegatten um €102,-) zuzüglich eines Sparerfreibetrages von €750,- (bei Ehegatten €1.500,-).

***) Durch das Steuersenkungsgesetz 2000 tritt ein Systemwechsel bei der Besteuerung von in- und ausländischen Dividenden ein: dem Sondervermögen ab 1.1.2001 zufließende ausländische Dividenden sowie inländische Dividenden für Geschäftsjahre von Aktiengesellschaften, die ab dem 1.1.2001 beginnen, unterliegen dem sogenannten Halbeinkünfteverfahren und sind beim Anleger nur zur Hälfte steuerpflichtig. Werden die Anteile im Betriebsvermögen von Körperschaften gehalten, sind diese Dividenden steuerfrei. Das bisherige Körperschaftsteuer-Anrechnungsverfahren entfällt. Inländische Dividenden unterliegen einer Kapitalertragsteuer von 20 % zzgl. Solidaritätszuschlag von 5,5 % hierauf. Bei Vorliegen einer NV-Bescheinigung oder eines Freistellungsauftrages wird diese Kapitalertragsteuer dem Anteilinhaber erstattet, anderenfalls erhält der Anleger eine Steuerbescheinigung.

****) Die auf den einzelnen Anleger entfallende Kapitalertragsteuer wird auf Anweisung der Finanzbehörde wie folgt errechnet:
Die in der Ausschüttung enthaltenen kapitalertragsteuerpflichtigen Zinserträge sind zunächst mit der Anzahl der beim Anleger vorhandenen Anteile zu multiplizieren; hieraus sind 30 % Zinsabschlag zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag hierauf zu errechnen. Der Betrag wird bei Vorliegen einer NV-Bescheinigung oder bei Nachweis der Ausländereigenschaft in voller Höhe, bei Vorliegen eines Freistellungsauftrages bis zur Höhe des Sparerfreibetrages gutgeschrieben. Anderenfalls erhält der Anleger eine Steuerbescheinigung.

*****) Die ausländische Quellensteuer ist gemäß Doppelbesteuerungsabkommen oder nach § 34c Abs. 1 EStG auf die geschuldete Einkommensteuer anrechenbar oder nach § 34c Abs. 2 EStG vom Gesamtbetrag der Einkünfte abziehbar.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG

**für den Zeitraum vom
01.09.2007 bis 31.08.2008**
**Name des Investmentvermögens:
HANSAgarant 2013, ISIN: DE0005321335**

An die **HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH** (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, in entsprechender Anwendung des § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die genannten Investmentvermögen für den oben genannten Zeitraum zu ermittelnden Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe

vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt, den 12. September 2008

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

H.-J. A. Feyerabend
Rechtsanwalt
Steuerberater

Sebastian Meinhardt
Steuerberater

Kapitalanlagegesellschaft, Depotbank und Gremien

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 18 03) 33 01 10
Telefax: (0 18 03) 33 01 11

Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 10.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 6.440.000,-
(Stand: 31.12.2007)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für
Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Depotbank:

CONRAD HINRICH DONNER BANK AG,
Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 68.874.000,-
(Stand 30.06.2008)

Aufsichtsrat:

Ulrich Leitermann (Vorsitzender)
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe
(zugleich stellvertretender Präsident des
Verwaltungsrats der HANSA-NORD-LUX
Managementgesellschaft sowie Vorsitzender
des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Udo Bandow (stellvertretender Vorsitzender),
Ehrenpräsident der Hanseatischen Wertpapier-
börse Hamburg
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der
HANSA-NORD-LUX Managementgesellschaft)

Peter Dreißig,
Präsident der Handwerkskammer Cottbus

Thomas Janta (seit 6. Mai 2008),
Abteilungsleiter im Ministerium für Bauen und
Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Michael Petmecky,
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe

Dr. Henner Puppel,
Aufsichtsratsmitglied der National-Bank AG,
Essen

Rainer Reichhold (bis 6. Mai 2008),
Präsident der Handwerkskammer
Region Stuttgart

Wirtschaftsprüfer:
PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft /
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Gerhard Lenschow
(zugleich Verwaltungsratsmitglied der HANSA-
NORD-LUX Managementgesellschaft sowie
Geschäftsführer der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Mitglied der Geschäftsführung der
SIGNAL IDUNA Private Equity Fonds GmbH
und der SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH)

Lothar Tuttas

